

MAYER-TRANSPORTBAND 1417,1421,1425,1430,1435



BETRIEBSANLEITUNGEN

Ausgabedatum: 09.07.2019

Vor Inbetriebnahme der Maschine lesen, und an der Maschine
für künftige Verwendung aufbewahren.



Inhaltsverzeichnis

1 Produktbeschreibung

1. Bestimmungsgemäße Verwendung
2. Aufbau
3. Funktionsbeschreibung
4. Technische Daten
5. EG - Konformitätserklärung

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Sorgfaltspflicht des Betreibers
2. Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbole
3. Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen
4. Maschinenbezogene Sicherheitsmaßnahmen
5. Anforderungen an das Bedienpersonal

3 Transport, Handhabung und Lagerung der Transportbänder

1. Transport
2. Handhabung
3. Lagerung

4 Aufstellung

1. Allgemeine Hinweise
2. Aufstellung der Transportbänder
3. Vorkehrungen für die Standsicherheit der Transportbänder
4. Abbau und Entsorgung der Transportbänder

5 Inbetriebnahme

1. Kontrolle vor dem ersten Start
2. Das Transportband das erste Mal starten
3. Stoppen des Transportbandes

6 Bedienung

1. Einstellungen des Transportbandes
2. Normaler Betrieb
3. Stillsetzen des Transportbandes
4. Maßnahmen vor und nach längerem Stillstand

7 Störungen

1. Verhalten bei Störungen
2. Mögliche Störungen und ihre Beseitigung

8 Instandhaltung

1. Allgemeine Hinweise
2. Inspektion und vorbeugende Instandhaltung
3. Wartungsplan
4. MAYER – Servicewerkstätten

9 Ersatzteilliste

10 Elektroschaltpläne

11 Gewährleistung

1 Produktbeschreibung

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Mit diesem MAYER-Transportband ist es möglich, Ihre mit Substrat gefüllten Töpfe schnell und zuverlässig von der letzten Arbeitsstation der Topfmaschine zum Standort im Gewächshaus zu transportieren.

Für andere als die hier aufgeführten Verwendungsarten ist das Transportband nicht bestimmt – das gilt als sachwidrige Verwendung!

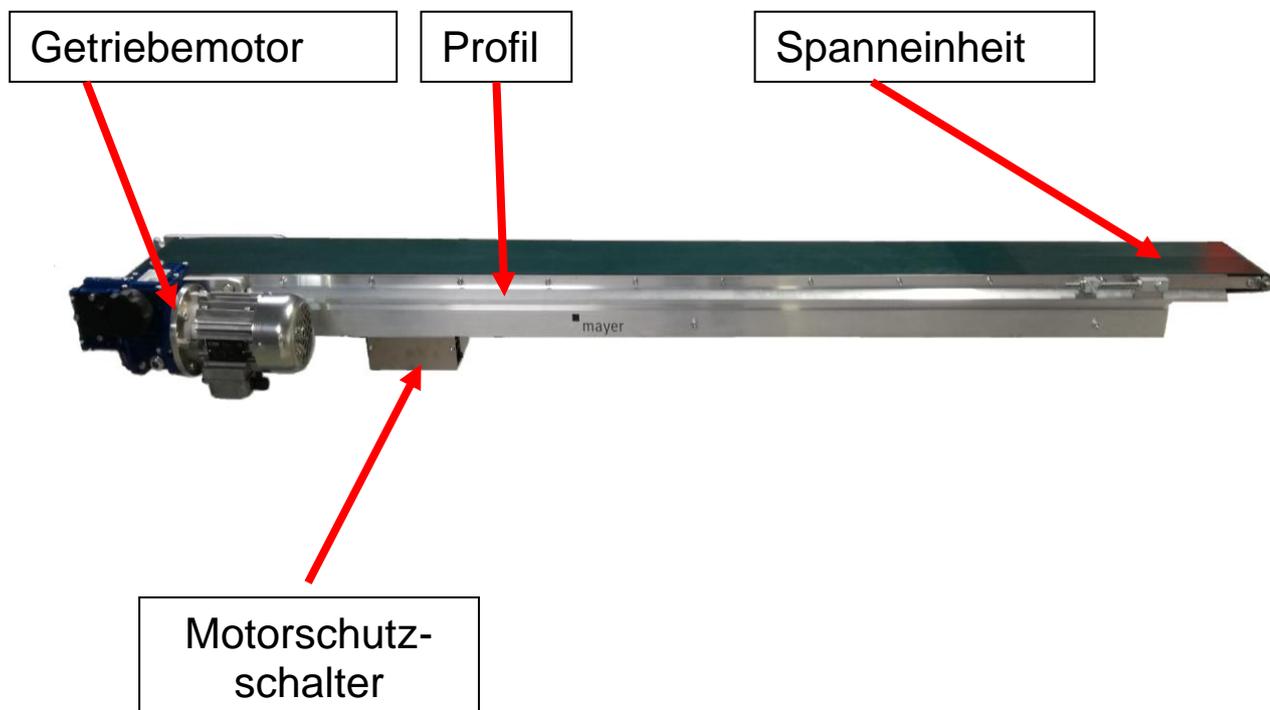
Wird das MAYER-Transportband nicht dieser Bestimmung gemäß verwendet, so ist kein sicherer Betrieb der Transportbänder gewährleistet.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Lesen dieser Betriebsanleitung sowie das Einhalten aller darin enthaltenen Hinweise – insbesondere der Sicherheitshinweise. Ferner gehört dazu, dass auch alle Inspektions- und Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Zeitintervallen durchgeführt werden.

Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, ist nicht der Hersteller, sondern der Betreiber des MAYER-Transportbandes verantwortlich!

2. Aufbau

Aufbau des Transportbandes



3. Funktionsbeschreibung

Das Transportband wird von einem Verstellgetriebemotor (oder Fix Getriebemotor) angetrieben.

Die Antriebsrolle wird direkt vom Getriebemotor angetrieben.

Eine Spanneinrichtung am Ende des Laufbandes ermöglicht eine exakte Einstellung der Bandspannung und des Bandverlaufs.

Durch spezielle Einhängenvorrichtungen an jedem Ende des Transportbandes können mehrere einzelne Transportbänder zu einem längeren Strang zusammengekoppelt werden.

Dazu wird an jedem Transportband für das nächste Transportband eine 400V Steckdose zusätzlich angebaut. (Option, nicht serienmäßig)

4. Technische Daten

Fabrikat:	Mayer
Maschinentyp:	Transportband
Standardlänge:	1, 2, 3, 4, 5, 6 m
Sonderlänge: m
Gurtbreite:	Typ 1417: 170 mm Typ 1421: 210 mm Typ 1425: 250 mm Typ 1430: 300 mm Typ 1435: 350 mm
Gewicht (mit Antrieb):	? kg
Gewicht des Antriebs:	? kg
Antrieb:	- Verstellgetriebemotor oder Fix Getriebemotor
Fördergeschwindigkeit:	einstellbar: von 3,0 – 12,5 m/min fix: 15 m/min
Stromanschluss:	400V/50Hz, 5-polig
Leistungsaufnahme:	0,25 kW
Topfgröße:	von 5 bis 32 cm Durchm. Töpfe
Arbeitsplatzbezogener Emissionswert:	70 dB (A)

5. EG – Konformitätserklärung

nach Anhang II A der EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)

Der Hersteller:

Mayer Ipari és Kereskedelmi BT.

Kossuth u. 106. 9341 Kisfalud / Magyarorszá

Mayer GmbH & Co. KG

Maschinenbau u. Verwaltung

Poststr. 30 89522 Heidenheim / Germany

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene Maschine:

Fabrikat: Mayer

Typ: Transportband

Serie: 1417,1421,1425,1430,1435

Baujahr: ab 2019

die Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen folgender EG-Maschinenrichtlinie erfüllt:

2006/42/EK

Angewendete harmonisierte Normen:

EN ISO 12100:2011	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)
EN 60204-1:2010	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2005, modifiziert)
EN ISO 13849-1:2016	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen - Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze (ISO 13849-1:2015)
EN ISO 13850:2008	Sicherheit von Maschinen - Not-Halt-Funktion - Gestaltungsleitsätze (ISO 13850:2006)
EN ISO 13855:2010	Sicherheit von Maschinen - Anordnung von Schutzeinrichtungen im Hinblick auf Annäherungsgeschwindigkeiten von Körperteilen (ISO 13855:2010)
EN ISO 13857:2008	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008)
EN ISO 14119:2014	Sicherheit von Maschinen - Verriegelungseinrichtungen in Verbindung mit trennenden Schutzeinrichtungen - Leitsätze für Gestaltung und Auswahl (ISO 14119:2013)
EN 349:1993+A1:2008	Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
EN ISO 14120:2016	Sicherheit von Maschinen - Trennende Schutzeinrichtungen - Allgemeine Anforderungen an Gestaltung und Bau von feststehenden und beweglichen trennenden Schutzeinrichtungen (ISO 14120:2015)
EN 1037:1995+A1:2008	Sicherheit von Maschinen - Vermeidung von unerwartetem Anlauf
EN 618:2002+A1:2011	Stetigförderer und Systeme - Sicherheits- und EMV-Anforderungen an mechanische Fördereinrichtungen für

	Schüttgut ausgenommen ortsfeste Gurtförderer
EN 619:2002+A1:2011	Stetigförderer und Systeme - Sicherheits- und EMV-Anforderungen an mechanische Fördereinrichtungen für Stückgut
EN ISO 14738:2009	Sicherheit von Maschinen - Anthropometrische Anforderungen an die Gestaltung von Maschinenarbeitsplätzen (ISO 14738:2002 + Cor. 1:2003 + Cor. 2:2005)
EN 1005-2:2003+A1:2009	Sicherheit von Maschinen - Menschliche körperliche Leistung - Teil 2: Manuelle Handhabung von Gegenständen in Verbindung mit Maschinen und Maschinenteilen
EN 1005-5:2007	Sicherheit von Maschinen - Menschliche körperliche Leistung - Teil 5: Risikobeurteilung für kurzzyklische Tätigkeiten bei hohen Handhabungsfrequenzen

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Betriebsanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, die Maschine also wesentlich verändern, machen diese EG-Konformitätserklärung ungültig!

Heidenheim, 09.07.2019

.....
 Geschäftsführer | Managing Director
 Ügyvezető igazgató

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Sorgfaltspflicht des Betreibers

Das Mayer-Transportband 1417,1421,1425,1430,1435 wurde unter Berücksichtigung einer Gefährdungsanalyse und nach sorgfältiger Auswahl der einzuhaltenden harmonisierten Normen, sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Sie entspricht damit dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Diese Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers der Transportbänder, diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.



Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass

- Die Transportbänder nur bestimmungsgemäß verwendet werden (vgl. hierzu Kapitel Produktbeschreibung).
- Die Transportbänder nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand betrieben werden und besonders die Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden.
- Die Betriebsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Transportbänder zur Verfügung steht.
- Nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Transportbänder bedient, wartet und repariert.
- Das Personal sollte regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen werden, sowie die Betriebsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennen.
- Alle an der Maschine angebrachten Sicherheits- und Warnhinweise dürfen nicht entfernt werden und müssen leserlich bleiben.
- Der Anwender hat sich zu verpflichten, die Transportbänder immer nur in einwandfreiem Zustand zu betreiben. Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen, welche die Sicherheit der Transportbänder beeinflussen, sind nicht gestattet.
- Sämtliche Arbeiten an den Transportbändern sind grundsätzlich nur im Stillstand durchzuführen.
- Vor Beginn von Arbeiten an den Transportbändern sind dessen Antriebe und Zusatzeinrichtungen vor unbeabsichtigtem Einschalten zu sichern.
- Schutzvorrichtungen dürfen nur bei Stillstand der Transportbänder, sowie deren Trennung vom Stromnetz, entfernt werden.
- Für den Betrieb der Transportbänder gelten in jedem Fall die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

- Die Transportbänder dürfen nicht gestartet werden, wenn Schutzvorrichtungen entfernt wurden.
- Der Bediener ist im Arbeitsbereich Dritten gegenüber verantwortlich
- **Bei Nichtbeachtung eines der oben genannten Punkte wird der Hersteller von jeglicher Haftung entbunden.**

2. Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbole

Die Sicherheitssymbole sollen zusammen mit dem Text des Sicherheitshinweises auf nicht zu vermeidende Restgefahren beim Umgang mit den Transportbändern aufmerksam machen. Diese Restgefahren beziehen sich auf:

- Personen
- die Maschine
- andere Sachen und Gegenstände
- die Umwelt.

In der vorliegenden Betriebsanleitung werden die folgenden Sicherheitssymbole verwendet:

Dieses Symbol weist darauf hin, dass vor allem Gefahren für Maschine, Sachen und die Umwelt bestehen - mit Gefahren für Personen ist nicht zu rechnen.
Werden diese Hinweise nicht beachtet, so kann das zu Störungen und Beschädigungen an der Maschine führen, weiterhin können Sachbeschädigungen und Umweltschäden entstehen.



Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die zum besseren Verständnis der Maschine beitragen - die Informationen helfen Ihnen, die Maschine optimal zu nutzen. Dieses Symbol kennzeichnet keine Sicherheitshinweise.



Dieses Symbol warnt vor der Gefahr durch Stromschlag.



Beachten Sie bitte auch, dass ein Sicherheitssymbol niemals den Text eines Sicherheitshinweises ersetzen kann - der Text eines Sicherheitshinweises ist daher immer vollständig zu lesen!

3. Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass

- das Transportband grundsätzlich nur mit der dafür an der Topfmaschine vorgesehenen Steckdose betrieben werden darf.
- es während des Betriebs verboten ist, die drehenden beweglichen Bestandteile anzufassen. Nur die Töpfe dürfen im Zwecke des Entfernens angefasst werden.
- das Transportband gegen Wanken und Umkippen durch entsprechende FüÙe befestigt werden muss.
- die maximale Belastung des Transportbandes 90 kg auf 6m Länge beträgt.
- die Kabel barrierefrei verlegt werden müssen.
- die Schrauben gut festgezogen werden müssen.
- an sämtlichen Arbeitsplätzen eng anliegende Arbeitskleidung getragen wird.
- das Tragen von Ketten, Ringen oder Armbändern verboten ist.

4. Maschinenbezogene Sicherheitsmaßnahmen

Die Verantwortungsebenen der Aktivitäten an verschiedenen Maschinen müssen eindeutig geklärt werden. Ungeklärte Befugnisse können Gefahren bedeuten.

Personen, die das Transportband bedienen, müssen eine gesonderte Einweisung erhalten haben, in der sie auf die mögliche Gefahr des Verletzens durch drehende Teile am Transportband hingewiesen wurde.

Aus arbeitstechnischen Gründen ist es nicht möglich, das Transportband komplett abzudecken.

Es ist verboten, bei Störungen im Arbeitsablauf in die laufende Maschine zu greifen um die Störung zu beseitigen.

Der Not-Stop-Schalter muss immer frei zugänglich bleiben.

Der Not-Stop-Schalter sollte sich immer am jeweiligen Arbeitsplatz (beim normalen Betrieb vorzugsweise an der Konsole rechts neben der Arbeitskraft) befinden.

Es ist verboten, auf das laufende Transportband zu steigen und sich darauf zu setzen.

Die Transportbänder müssen auf ebenem und festem Untergrund standsicher aufgestellt werden.

Der Boden (Arbeitsplätze an der Maschine und Verkehrswege) muss regelmäßig von Schmutz und stehendem Wasser gereinigt werden, um Rutschgefahr zu vermeiden.

Stolperstellen durch Kabel, die an die Energieversorgungssysteme angeschlossen sind, sind zu vermeiden.

Sämtliche Zuleitungen zur Maschine bzw. den Transportbändern sind vor Beschädigung zu schützen.

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Die Schutzeinrichtungen sind zur Sicherheit des Bedienpersonals eingebaut, dürfen unter keinen Umständen verändert, entfernt oder durch Veränderungen an der Maschine umgangen werden.

Frequenzumrichter können Fehlerströme verursachen, welche von einem normalen Fehlerstromschutzschalter nicht erkannt werden. Deswegen darf die Maschine sowie die Transportbänder, nur an einem allstromsensitiven FI-Schutzschalter betrieben werden.

Frequenzumrichter haben Kondensatoren eingebaut, welche sich nach dem Abschalten der Maschine entladen. Der Anschlussstecker der Maschine darf erst ca. 1-2 Minuten nach dem Ausschalten des Hauptschalters aus der Steckdose gezogen werden.



5. Anforderungen an das Bedienpersonal

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die dafür ausgebildet, eingewiesen und befugt sind. Diese Personen müssen die Betriebsanleitung kennen und danach handeln. Die jeweiligen Befugnisse des Bedienungspersonals sind klar festzulegen.

Darüber hinaus sind für folgende Tätigkeiten besondere Qualifikationen erforderlich:

Anzulernendes Bedienungspersonal darf zunächst nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine arbeiten. Die abgeschlossene und

erfolgreiche Einweisung sollte schriftlich bestätigt werden.

Alle Steuerungs- und Sicherheitseinrichtungen dürfen grundsätzlich nur von eingewiesenen Personen betätigt werden.

Alle Personen, die Tätigkeiten an der Maschine ausführen, müssen die Betriebsanleitung lesen und durch ihre Unterschrift bestätigen, dass sie die Betriebsanleitung verstanden haben.

3 Transport

Um Maschinenschäden oder Verletzungen beim Transport der Bänder zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Transportarbeiten dürfen nur von dafür qualifizierten Personen unter Beachtung der Sicherheitshinweise durchgeführt werden.
- Lesen Sie auch das Kapitel "Allgemeine Sicherheitshinweise".

Beim Transport der Maschine ist mit folgenden speziellen Gefährdungen zu rechnen:

- Schwebende Lasten können herabfallen, dann besteht Lebensgefahr - halten Sie sich nicht unter schwebenden Lasten auf!
- Werden andere als die hier angegebenen Lastaufnahmeeinrichtungen verwendet, kann es dadurch zu schweren Beschädigungen an der Maschine kommen.
- Beim Transport sind Elektrokabel aufzuwickeln, um Stolpergefahren auszuschließen.

1. Transport

Beim Transport der Transportbänder ist besonders vorsichtig zu verfahren, um Schäden durch Gewalteinwirkung oder unvorsichtiges Be- und Entladen zu verhindern.

Je nach Art und Dauer des Transportes sind entsprechende Transportsicherungen vorzusehen.

Während des Transportes sind Stöße zu vermeiden.

Die Transportbänder selbst sind mit der üblichen Sorgfalt zu behandeln.

2. Handhabung

Das Transportband darf nur in ausgeschaltetem Zustand ohne Belastung bewegt werden.

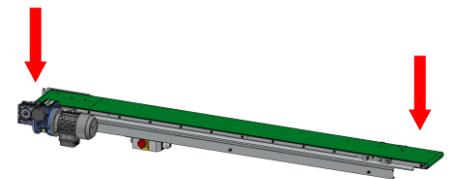
Die Handhabung der Bänder ist am einfachsten durch Muskelkraft (mit den Händen).

Der Transport des Bandes muss mindestens durch zwei Personen durchgeführt werden, um Umfälle zu vermeiden.

Ideale Hebungspunkte sind am Ende des Bandes zu finden.

Wichtig!

Die Nichteinhaltung der Transport- und Befestigungshinweise kann zu Verletzungen und materiellen Schäden führen.



Sollten die Bänder über eine schiefe Ebene transportiert werden müssen, müssen:

- ausreichende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um das runterfallen der Transportbänder zu verhindern.

Entsprechende Maßnahmen können sein:

- ausreichend Personal

3. Lagerung

Wird das Transportband nicht unmittelbar nach Anlieferung montiert, muss es sorgfältig an einem geschützten Ort gelagert werden. Dabei ist es ordnungsgemäß abzudecken, damit kein Staub und keine Feuchtigkeit eindringen kann.

Für Stillstandsetzung der Maschine siehe Kapitel 6.3.

4 Aufstellung

1. Allgemeine Hinweise

a)

Um die Bänder von Witterungseinflüssen zu schützen, sollten diese, wenn möglich, in einem geschlossenen Raum aufgestellt werden.

b)

Elektroanschluss: 400V/50Hz 16A

Der Anschluss ist nur an Steckdosen zugelassen, die mit allstromsensitivem FI-Schutzschalter abgesichert sind.

c)

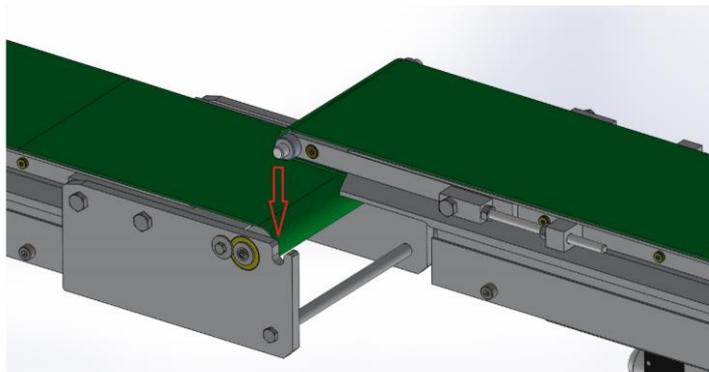
Es ist auf ausreichenden Platz für das Transportband zu achten. Vor- und nachgeschaltete Maschinen sind dementsprechend anzuordnen.

2. Aufstellung der Maschine

Das Transportband kann auf zwei verschiedene Arten betrieben werden:

Das Transportbandende wird auf der Spannseite durch Spannrolle in die Stütze der Topfmaschine eingehängt und die andere Seite wird auf Stützfüßen befestigt.

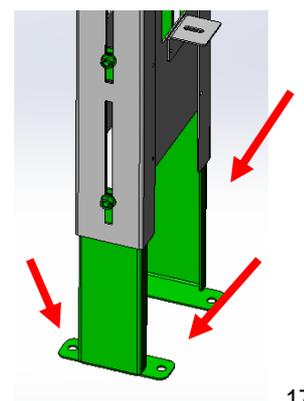
Werden mehrere Transportbänder als Bandanlage benutzt, wird beim Aufstellen des ersten Bandes die Spannrolle des zweiten Bandes von oben in die entsprechende vertikale Vertiefung des ersten Bandes gelegt.



In diesem Fall muss die Bandgeschwindigkeit mit der Einstellung des Antriebs synchronisiert werden.

3. Vorkehrungen für die Standsicherheit der Transportbänder

Um dem Kippen der Transportbänder vorzubeugen, falls schraubbare Standfüße genutzt werden, sind sie durch 2 Dübel pro Standfuß zum Boden zu befestigen.



4. Abbau und Entsorgung der Maschine

Die Transportbänder sind nach Beendigung der vollen Betriebszeit ordnungsgemäß von den Energieversorgungssystemen zu trennen, und nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

5 Inbetriebnahme

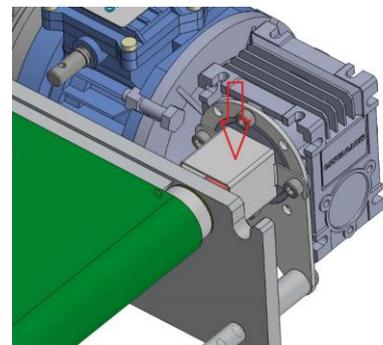
Bei der Inbetriebnahme des Transportbandes sind die nachfolgenden Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten – dadurch werden Verletzungen von Personen, Maschinenschäden und andere Sachschäden vermieden.

- Die Inbetriebnahme des Transportbandes darf nur von qualifizierten Personen unter Beachtung der Sicherheitshinweise durchgeführt werden.
- Überprüfen Sie vor dem ersten Start, ob alle Werkzeuge und Fremtteile von dem Transportband entfernt wurden.
- Überprüfen Sie vor dem ersten Start die Elektroanschlüsse.
- Überprüfen Sie, ob der Schutz der Antriebswelle in Ordnung und unbeschädigt ist.

1. Kontrolle vor dem ersten Start

Vor Inbetriebnahme der Maschine sollte Folgendes geprüft werden:

- sind alle Schutzvorrichtungen vorhanden.
- wurde das Transportband beim Transport beschädigt.
- alle sichtbaren Schraubenverbindungen sind auf festen Sitz zu kontrollieren.
- Vor Inbetriebnahme des Transportbandes ist das Anschlusskabel zu prüfen.
- Kabel für den "Not-Stop"-Schalter auf Beschädigung zu prüfen. (Option)



2. Das Transportband das erste Mal starten

Um das Transportband nach der Montage zu testen, gehen Sie wie folgt vor:

a)
Vergewissern Sie sich, dass sich keine Fremtteile, Werkzeuge auf dem Transportband befinden.

b)
Bevor Sie Ihr Maschinen-Anschlusskabel mit dem Stromnetz verbinden, stellen Sie die Schalter am Elektroschrank auf "Null"-Position.

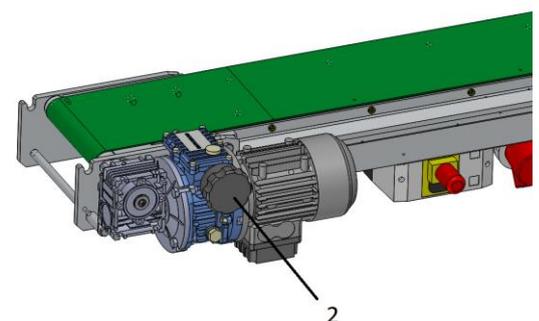
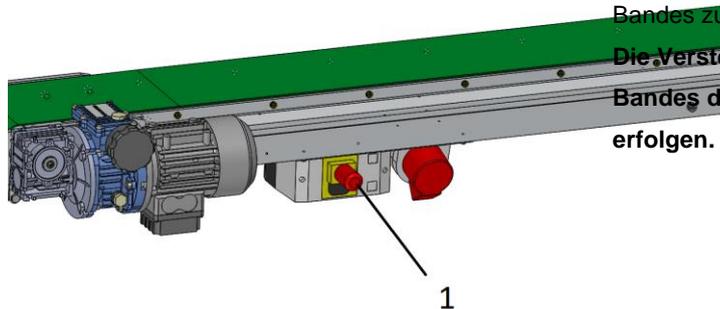
c)
Nachdem Sie die Verbindung zwischen Stromnetz und Transportband hergestellt haben, stellen Sie den Hauptschalter auf "1 ON".

d)
Nach dem Starten der Topfmaschine soll sich das Transportband von der Topfmaschine in Richtung Bandantrieb bewegen.
Sollte sich das Band in Richtung Topfmaschine bewegen, wenden Sie sich an einen Elektriker, der Stecker des Anschlusskabels umpolt bzw. die Phasen tauscht.

e)
Sollten sich beim Probelauf keine Unregelmäßigkeiten, wie z.B. außergewöhnliche Geräusche ergeben, kann die Maschine zus. mit dem Transportband wie im Kapitel "Bedienung" beschrieben, betrieben werden.

f)
Falls Sie ein in der Geschwindigkeit verstellbares Transportband besitzen, kann die Fördergeschwindigkeit am Rad (2) verstellt werden. Mit diesem Rad ist die Fördergeschwindigkeit des Bandes zu steuern.

Die Verstellung der Geschwindigkeit des Bandes darf nur bei laufendem Förderband erfolgen.



g)
Sollte die Banddecke aus der Mitte laufen, siehe Kapitel 8.2.

3. Stoppen der Maschine

Die Maschine kann auf 2 Arten gestoppt werden:

a)

Im Normalfall bleibt das Transportband beim Ausschalten der Topfmaschine auch stehen.

b)

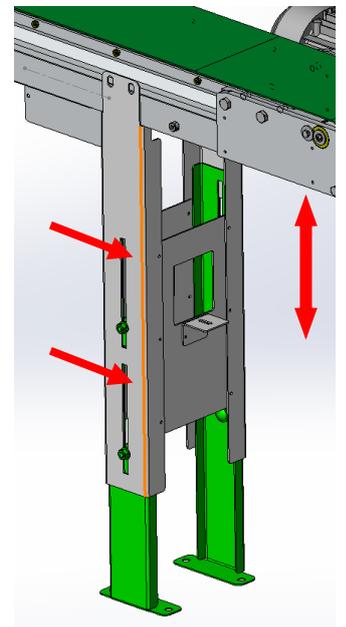
Bei Notfällen kann die Maschine über den „Not-Stop“-Schalter der Topfmaschine oder des Transportbandes ausgeschaltet werden.

6 Bedienung

1. Einstellungen

a) Höhenverstellung

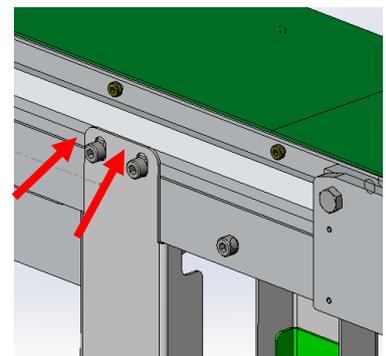
- Die Höhenverstellung darf immer nur bei leerem Transportband erledigt werden. Achten Sie darauf, dass sich kein Extra Gewicht auf dem Transportband befindet, dadurch würde die Höhenverstellung erschwert.
- Die Höhenverstellung muss immer von zwei Personen durchgeführt werden. Eine Person muss das Band festhalten während die zweite Person die Schrauben auflockert und dann in der gewünschten Höhe fixiert.



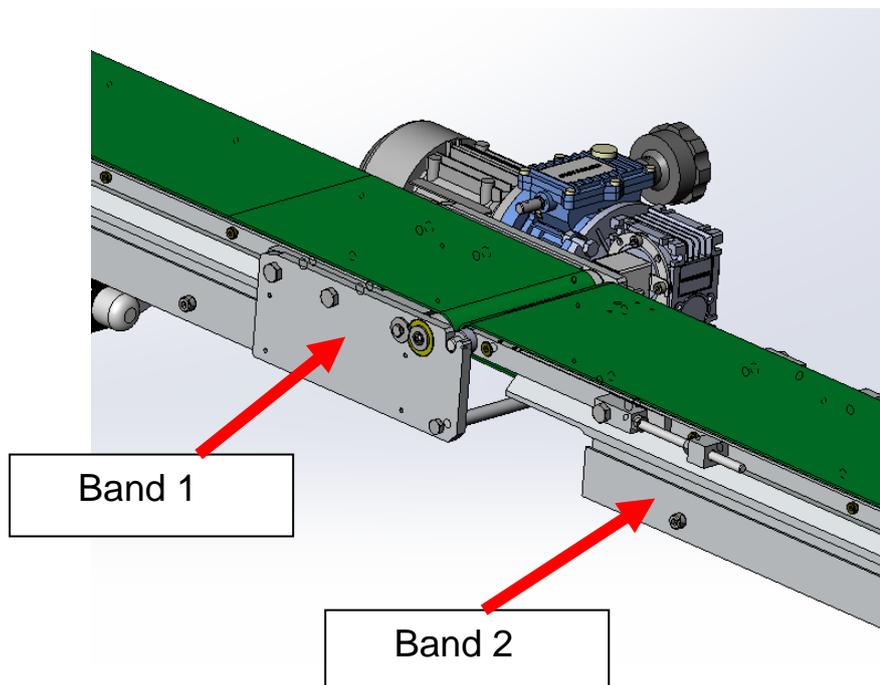
2. Normaler Betrieb

Das Transportband kann auf zwei verschiedene Arten betrieben werden:

- Direkt an der Topfmaschine verbunden. Das Transportband wird auf der Spannseite in das Schwenklager der Topfmaschine eingehängt und die andere Seite wird auf einen Stützfuß gestellt. In diesem Fall ist der Stützfuß mit Schrauben M8X10 (M10x10) und Gleitmuttern M8 (M10) an die Seite des Transportbandes zu befestigen.
- Zusammen, mit mehreren Bändern nacheinander verbunden. Das erste Band wird mit der Spannstation in die Antriebsstation des nächsten



Bandes eingehängt. Die Verstellung der Fördergeschwindigkeit erfolgt am Handrad der Verstelltriebemotoreinheit.



ACHTUNG!!!

Die Verstellung der Fördergeschwindigkeit darf nur bei laufendem Förderband erfolgen.

3. Stillsetzen des Transportbandes

Das Transportband kann auf zwei Arten gestoppt werden:

a)

Im Normalfall wird das Transportband durch das Anhalten der Füllmaschine stillgesetzt, weil das Stromkabel des Transportbandes an der Topfmaschine eingesteckt ist.

Nach dem Drücken der "Start"-Taste läuft die Maschine zus. mit dem Transportband weiter.

b)

Bei Notfällen kann das Transportband über den „Not-Stop“-Schalter der Topfmaschine ausgeschaltet werden.

Wird der "Not-Stop"-Schalter gedrückt, bleibt die Maschine sofort stehen.

Nach dem Entriegeln des "Not-Stop"-Schalters muss die "Start"-Taste erneut gedrückt werden, damit die Maschine wieder läuft.

4. Maßnahmen vor und nach längerem Stillstand

a) Vor längerem Stillstand

- Transportband gründlich reinigen.
- Transportband vor evtl. Schmutz und Nässe schützen (abdecken).
- Transportband von den vorhandenen Energiesystemen (Elektrisch) trennen.

b) Nach längerem Stillstand

- Maschine durch Sichtprüfung kontrollieren.
- Alle sichtbaren Schraubenverbindungen sind auf festen Sitz zu kontrollieren.
- Maschine an die vorhandenen Energiesysteme anschließen.
- Maschine wie im Kapitel "Inbetriebnahme" beschrieben starten.

7 Störungen

Um Maschinenschäden oder Verletzungen bei der Beseitigung von Störungen an den Transportbändern zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Beseitigen Sie eine Störung nur dann, wenn Sie auch über die angegebene Qualifikation verfügen.
- Lesen Sie auch das Kapitel "Arbeitssicherheitshinweise"
- Beim Beseitigen von Störungen an den Transportbändern ist mit folgenden speziellen Gefahren zu rechnen.
- Durch unbeabsichtigtes Einschalten der Energiequellen können Verletzungen von Personen und Maschinenschäden entstehen.

1. Verhalten bei Störungen

Sollten sich beim Betrieb der Transportbänder Störungen ergeben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stoppen der Maschine je nach Situation entweder über die „Stop“-Taste der Topfmaschine oder die „Not-Stop“-Taste des Transportbandes.
2. Wenn für die Sicherheit der Personen oder der Maschine / Anlage erforderlich, Maschine sofort von den vorhandenen Energiesystemen trennen.
3. Fehlersuche > wenn nötig durch qualifiziertes Personal.
4. Fehlerbehebung > wenn nötig durch qualifiziertes Personal.
5. Starten der Maschine.

2. Mögliche Störungen und ihre Beseitigung

a) Mechanische Störungen

Anzeichen	Ursachen	Maßnahmen
Banddecke verläuft einseitig	Einstellung des Laufverhaltens falsch	Laufverhalten wie in Kapitel 9.2 beschrieben, einstellen
konstante Fördergeschwindigkeit ist nicht gewährleistet	Bandspannung zu gering	Band wie in Kapitel 9.2 beschrieben, spannen
Band schleift	Bandspannung zu gering	Band wie in Kapitel 9.2 beschrieben, spannen

b) Elektrische Störungen

Anzeichen	Ursachen	Maßnahmen
Motorschutzschalter löst aus	defekt in der elektrischen Anlage	elektrische Anlage von Fachmann prüfen lassen
	Mechanische Überlastung liegt vor	Bandbelastung verringern (z.B. durch größeren Topfabstand)

8 Instandhaltung

Bei der Instandhaltung der Transportbänder sind die nachfolgenden Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten – dadurch werden Verletzungen von Personen, Maschinenschäden und andere Sachschäden sowie Umweltschäden vermieden.

- **Reinigungs-, Schmier- und Wartungsarbeiten dürfen nur von befugtem Bedienungspersonal durchgeführt werden – die Betriebsanweisungen sind genau einzuhalten.**
- Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Transportbänder dürfen grundsätzlich nur von ausgebildeten Elektro-Fachkräften ausgeführt werden.
- Schalten Sie alle Spannungsquellen ab und sichern Sie die Spannungsquellen gegen unbeabsichtigtes Wieder-Einschalten.
- Alle nicht wiederverwendeten Betriebsstoffe, Schmierstoffe und Hilfsstoffe sind umweltgerecht zu entsorgen.
- Lesen Sie auch das Kapitel "Arbeitssicherheitshinweise".

Bei der Instandhaltung der Transportbänder ist mit folgenden speziellen Gefährdungen zu rechnen.

- Durch den Einbau von falschen Ersatzteilen oder Verschleißteilen können schwere Schäden entstehen.
- Unbeabsichtigtes Einschalten der Energiequellen kann zu schweren

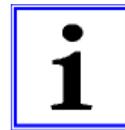
Körperverletzungen und Schäden am Transportband führen.

- An zugänglichen scharfkantigen Maschinenteilen/Werkzeugen besteht Verletzungsgefahr.

1. Allgemeine Hinweise

Wir empfehlen eine jährliche Inspektion der Transportbänder durch unseren Kundendienst.

Für Service- oder Instandsetzungsarbeiten bestellen Sie bitte unseren Kundendienst bei einer unserer Servicewerkstätten.



Ersatzteile müssen den technischen Anforderungen des Maschinenherstellers entsprechen! Dies ist bei Original Ersatzteilen von MAYER gewährleistet.

2. Inspektion und vorbeugende Instandhaltung

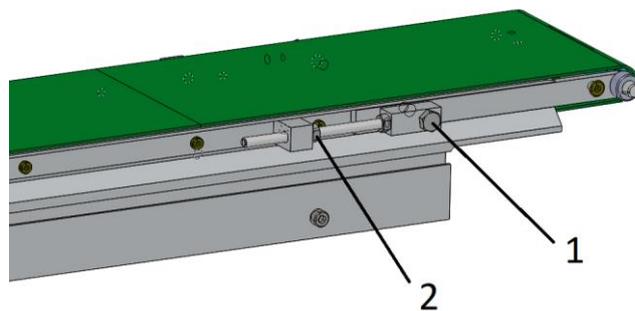
Einstellen von Spannung und Laufverhalten der Banddecke

Eine ständige Überwachung der Banddecke ist für einen störungsfreien Betrieb unerlässlich. Ist die Gurtspannung zu locker, so ist eine saubere Mitnahme bzw. eine konstante Fördergeschwindigkeit nicht mehr gewährleistet und das Band wird schleifen.

Das Nachspannen erfolgt an der beidseitig vorhandenen Spannstation über Stellspindeln. Gleichmäßiges Nachspannen ist besonders wichtig, um ein einseitiges Verlaufen und damit eine Beschädigung der Banddecken (Profile) zu vermeiden.

Das Nachspannen erfolgt folgenderweise: Schraube Nr. (1) wird (auf beiden Seiten) gelöst, dann mit dem entsprechenden Drehen der Mutter Nr. (2) kann das Band gespannt oder entspannt werden. Das soll auf beiden Seiten synchron eingestellt werden.

Dieser Prozess soll im Leerlauf erfolgen.
 Nach der Einstellung der Spannung ist Schraube Nr. (1) fest zu ziehen.



Bitte beachten Sie, dass sich die Gesamtlänge der Transportbänder beim Nachspannen der Banddecke verändert.

3. Wartungsplan

Beschreibung	Zeit
Banddecke auf Spannung und Schräglauf prüfen	wöchentlich
Banddecke reinigen	täglich
Schmierstoffkontrolle am Verstellgetriebe	wöchentlich

4. MAYER-Servicewerkstätten in Ungarn

Mayer Ipari és Kereskedelmi BT

Kossuth u. 106
H-9341 Kisfalud
Tel. +36 96 599 011
Fax +36 96 599 206

Beppler Kft.

0298/104 hrsz.
Gyártelep
H-2310 Szigetszentmiklós
Tel. +36 24 443 108
Fax +36 24 443 109

MAYER-Servicewerkstätten in Deutschland

<p>Mayer GmbH & Co. KG Maschinenbau u. Verwaltung Service Poststr. 30 89522 Heidenheim</p> <p>Tel. 07321/9594-238 (Service) Tel. 07321/9594-233 (Ersatzteile) Fax 07321/9594-297 service@mayer.de</p>	<p>Mayer Kundencenter Ost Vertriebsgesellschaft für Gartenbautechnik Auerbach Ltd. Mendelssohnstrasse 3 04442 Zwenkau</p> <p>Tel. 034203/62302 Fax 034203/62303 auerbach-gbt@t-online.de</p>
<p>Mayer Kundencenter West Mayer Service Zeppelinstr. 19 47638 Straelen</p> <p>Tel. 0151/12149804 Fax 02834/708075 kundencenterwest.mayer@gmail.com</p>	<p>Mayer Kundencenter Nord Klarmann Bewässerungstechnik GmbH Westersteder Straße 89 26655 Westerstede</p> <p>Hotline: 04409/908425 Tel. 04409/97170 Fax 04409/971717 info@klarmann-lindern.de</p>
	<p>Seippel Landmaschinen GmbH Warthweg 8-10 64823 Groß-Umstadt</p> <p>Tel. 06078/93250 Fax 06078/932521 info@seippel-landmaschinen.de</p>

9 Ersatzteilliste

Einfügen ist Pflicht

10 Elektro-Schaltpläne

Einfügen ist Pflicht

11 Gewährleistung

Gartenbaumaschinen und Sondermaschinen

Für Mängel der Lieferung, sowie beim Fehlen ausdrücklich zugesicherter Eigenschaften haften wir unter Ausschluss weiterer Ansprüche in der Weise, dass wir alle diejenigen Teile unentgeltlich ausbessern oder nach unserer Wahl neu liefern, die sich innerhalb von zwölf Monaten (bei Mehrschichtbetrieb innerhalb sechs Monaten) seit Eintreffen beim Besteller wegen Material-, Herstellungs- oder Konstruktionsfehlern als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbarkeit nicht unerheblich beeinträchtigt herausstellen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, haften wir nur in dem Umfang und für die Zeit, wie uns dies von den Unterlieferanten zugestanden wird.

Etwa ersetzte Teile werden unser Eigentum, Gewährleistungsverpflichtungen bestehen nicht, wenn der auftretende Fehler in ursächlichem Zusammenhang damit steht, dass der Besteller die von uns gelieferten Produkte fehlerhaft oder nachlässig behandelt hat, sie übermäßig beansprucht hat, unsachgemäße oder ohne unserer vorherige Genehmigung vorgenommene Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten selbst durchgeführt oder durch Dritte hat durchführen lassen.

Das Recht des Bestellers, Ansprüche aus Mängel geltend zu machen, verjährt in allen Fällen vom Zeitpunkt der rechtzeitigen Rüge an in sechs Monaten, frühestens jedoch mit Ablauf der Gewährleistungspflicht. Wir sind zur Beseitigung von Mängeln nicht verpflichtet, solange der Besteller seine vor Bekannt werden des Mangels fälligen Verpflichtung uns gegenüber nicht erfüllt.

Konstruktions- Formänderungen für Gartenbau- maschinen und Geräte

Konstruktions- und Formänderungen, insbesondere Abweichungen von den Abbildungen, Beschreibungen usw. behalten wir uns während der Lieferzeit vor, sofern der Kaufgegenstand nicht erheblich geändert wird, keine Verschlechterung oder Wertminderung mit sich bringt und die Änderungen für den Besteller zumutbar sind.

Sie haben sich für ein echtes Qualitätsprodukt entschieden.

Wir wünschen Ihnen damit viel Erfolg.

Empfehlen Sie uns bitte weiter.

Vielen Dank.

IHR MAYER-TEAM

